



Archiv Frau und Musik
Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 0049 - (0)69 - 95 92 86 85
Fax: 0049 - (0)69 - 95 92 86 90
Email: info@archiv-frau-musik.de

Protokoll der Jahreshauptversammlung des IAK Frau und Musik e.V.

am 12. Dezember 2015, 13:30 Uhr

Ort: hoffmanns höfe, Heinrich-Hoffmann-Str. 3, 60528 Frankfurt am Main

Anwesende: siehe Liste

TOP 1 – Begrüßung

Mary Ellen Kitchens vom Vorstand begrüßt die Teilnehmer/innen.

Die Einladung des Vorstands zu dieser Jahresmitgliederversammlung erfolgte rechtzeitig in der regulären Frist, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 – Wahl der Schriftführung und der Versammlungsleitung

Als Schriftführer wird einstimmig ohne Gegenstimmen Matthias Gerhold gewählt.

Als Versammlungsleiter wird einstimmig ohne Gegenstimmen Helmut Fetzer gewählt.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

TOP 3a – Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3b – Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014

TOP 3a – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von allen Anwesenden einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 3b – Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2014

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 wird einstimmig ohne Gegenstimmen (11 Ja, 3 Enthaltungen) genehmigt.

TOP 4 – Vorstellungsrunde

Alle Anwesenden stellen sich nacheinander kurz vor.

Vivienne Olive und Elisabeth Brendel sind wegen Krankheit entschuldigt.

TOP 5 – Tätigkeitsbericht 2014, Angaben zu Aktivitäten im laufenden Jahr

Mary Ellen Kitchens schildert die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2014. Das Archiv Frau und Musik war im März wieder mit einem Stand auf der Frankfurter Musikmesse vertreten und konnte auf diese Weise neue Kontakte zu Personen und Institutionen knüpfen sowie bestehende Kontakte vertiefen. Dankenswerterweise erhielt das Archiv wieder einige Sachspenden in Form von Notenausgaben verschiedener Verlage.

Darüber hinaus konnte sich das Archiv aber auch über weitere interessante Neuerwerbungen freuen, denn auch zeitgenössische Komponistinnen ergänzten ihren Werkbestand durch Sachspenden. Außerdem kam der Nachlass der 2013 verstorbenen Dirigentin Elke Mascha Blankenburg ins Archiv, wurde sortiert und einer ersten groben Erfassung unterzogen.

Als weitere Aktivitäten 2014 betont sie das Symposium zum Tag der Archive am 8. März, das unter dem Thema „Sichtbarkeit von Komponistinnen im Web“ stand, den Anschluss an den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB), die ehrenamtliche Hilfe von Nelly Cooper im Sommer (vor allem in den Bereichen Katalogisierung sowie Übersetzung der Texte der Archiv-Homepage ins Französische) und das Werkstattgespräch mit Jagoda Szmytka am 24. Juli, außerdem hebt sie die drei Benefizkonzerte zugunsten des Archivs am 12. Oktober in Alzey, am 26. Oktober in der HfMDK Frankfurt und am 30. November in der Aula der Hoffmanns höfe sowie den 100. Geburtstag von Felicitas Kukuck hervor.

Im Jahr 2015 gab es einige Veränderungen im Personal des Mitarbeiterteams im Archiv: Zum 1. April konnte Elisabeth Brendel als neue Mitarbeiterin (80 Std. / Monat) eingestellt werden. Matthias Gerhold hat eine Anstellung als Kirchenmusiker in Norddeutschland erhalten und steht dem Archiv ab Januar 2016 nur noch aus der Ferne als freier Mitarbeiter zur Verfügung. Dafür konnte im November Daniela Weber als weitere Mitarbeiterin (50 %) gewonnen und eingestellt werden. Ernst Eisenkolb unterstützt das Archivteam dankenswerterweise auf ehrenamtlicher Basis.

Das in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) gestaltete Projekt Composer in Residence 2014 / 2015 konnte mit der Komponistin Manuela Kerer aus Südtirol erfolgreich durchgeführt werden und mündete am 16. Juli in einem Abschlusskonzert inklusive einer Uraufführung. Damit in Verbindung stand ebenfalls eine Uraufführung durch die Teilnehmer des Schulprojekts Response.

Am 19. Juni fand in Frankfurt ein Benefizkonzert zu Gunsten des Archivs statt, das von Dietburg Spohr und dem Frankfurter Tonkünstlerbund initiiert und organisiert wurde und dem Archiv eine Spendensumme von 400 Euro einbrachte.

Verschiedene Vernetzungstreffen und Konferenzen konnten im Laufe des Jahres organisiert bzw. besucht werden: ein Symposium in Berlin (Heroines of Sound Festival, Juli), ein Symposium an der Universität Kassel zum Thema „Chancengleichheit für Komponistinnen. An-

näherung an das Ziel auf unterschiedlichen Wegen“ (12. Juli), sowie das Vernetzungstreffen im Archiv Frau und Musik am 18. Oktober.

Eine Gruppe von Rotarierinnen von Inner Wheel aus Kassel besuchte das Archiv Ende Mai, zusammen mit Laura Konjetzky, Pianistin und Komponistin aus München.

Im Sommer mussten wegen neuer Brandschutzvorschriften umfangreiche Bauarbeiten in den Hoffmanns Höfen und somit auch im Archiv durchgeführt werden. Dazu musste der gesamte Archivbestand sicher und geschützt ausgeräumt und nach Abschluss der Arbeiten wieder eingeräumt werden. Die Arbeiten am Nachlassraum stehen derzeit immer noch aus.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte insbesondere die PR-Arbeit durch Elisabeth Brendel weiter ausgebaut und vertieft werden, auch Kontakte zur Fachschaft Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt u.a. wurden intensiviert. Im Bereich Web-Präsenzen (Homepage, Twitter, Facebook) erhält das Archiv weiterhin tatkräftige Unterstützung durch Susanne Wosnitzka.

Schließlich konnte nach intensiver Arbeit des Redaktionsteams pünktlich zur Jahreshauptversammlung auch die Jubiläumsausgabe (Nr. 100) der Fachzeitschrift VivaVoce präsentiert werden.

Der Vorstand befasst sich intensiv mit dem Lobbying für das Archiv. Dies geschieht vornehmlich durch persönliche Kontaktaufnahme mit Politiker/innen sowie mit Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrats.

Der Film von Lilo Mangelsdorff über die Komponistin Barbara Heller, die im Jahr 2016 ihren 80. Geburtstag feiern wird, befindet sich in der Produktion, derzeit finden noch Arbeiten und Korrekturen an den Untertiteln statt.

Am 18. Dezember war die französische Dirigentin Laurence Equilbey zu Besuch im Archiv. Ebenfalls im Dezember fand im Archiv eine Übergabe von Arbeitsbereichen und Aufgaben von Matthias Gerhold an Daniela Weber statt.

TOP 6 – Bericht der Schatzmeisterin

Frau Dr. Lasch präsentiert den Wirtschaftsplan 2016 (siehe Anlage).

Für das Jahr 2014 berichtet sie über die Einnahmen und Ausgaben: Die Einnahmen betragen 2014 insgesamt 121.364,99 €, die Ausgaben 121.012,67 €, was einen Überschuss von 352,32 € bedeutet.

Die Kassenprüfung hat am 10.12. und 12.12.2015 stattgefunden.

Frau Dr. Lasch trägt die Idee vor, Firmen als neue Mitglieder anzuwerben, die dann einen höheren Mitgliedsbeitrag einzahlen könnten.

Im Jahr 2016 wird es zu einem größeren „Umbau“ im Archiv kommen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Bauarbeiten, die im Nachlassraum noch ausstehen, sondern auch auf die personelle und organisatorische Neustrukturierung der Situation im Archiv. Weitere institutionelle Förderung für das Archiv wird gesucht.

TOP 7 – Bericht der Kassenprüferinnen

Barbara Gabler und Marie-Pierre Beckius haben die Kassen- und Kontenprüfung vorgenommen, alle Belege und Buchungen für das Jahr 2014 engmaschig durchgesehen und für vorbildlich befunden. Sie bestätigen beide die Richtigkeit der Buchführung und empfehlen, den Vorstand zu entlasten. (Anlage Kassenbericht)

TOP 8 – Aussprache zum Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss

Wortmeldung Dr. Christine Fischer: Sie berichtet, dass viele der genannten Aspekte der Arbeit des Archivs und des Vereins 1:1 auch in der Schweiz (Forum Musikdiversität) aktuelle Fragestellungen sind und stellt die Anfrage des Zusammenarbeitens der beiden Institutionen.

Wortmeldung Mia Schmidt: Man könnte ein europäisches Projekt daraus machen. Dr. Christine Fischer: Dazu bräuchte man drei Länder, dies wäre mit der Hinzunahme von Frankreich denkbar (D / CH / F).

Wortmeldung Susanne Wosnitzka: Es gibt ein schwedisches Komponistinnen-Projekt (eine Kontaktperson hierfür ist Emil Roijer in Berlin), bei dem das Archiv Präsenz zeigen und sich angliedern bzw. mitwirken könnte.

Wortmeldung Helmut Fetzer: Für eine Mitwirkung aller Mitglieder sollten solche Themen ins Protokoll und auch in künftige Infoschreiben mit aufgenommen werden.

Nachrichtlich: Eine solche Vernetzung ist gut. Für das Archiv ist es jedoch wichtig Prioritäten zu setzen, denn es ist nicht alles machbar, aber schön, dass sich inzwischen so viel in Bezug auf das Thema Frau und Musik tut.

TOP 9 – Beschluss über die Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen (12 Ja, 3 Enthaltungen).

TOP 10 – Satzungsänderung

Die in der Einladung vorgeschlagene Satzungsänderung enthält durch den vom Finanzamt vorgeschriebenen und nun vorangestellten Satz eine doppelte Zweckbenennung. Daher lautet die neue Version von § 2 wie folgt:

- 1) Der Verein dient dem Zweck der Förderung von Kunst und Kultur. Dieser Vereinszweck wird dadurch umgesetzt, die Kompositionen von Frauen in Vergangenheit und Gegenwart ausfindig zu machen, zu sammeln und aufzuführen und sie damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In musikwissenschaftlicher Forschung werden dabei auch die geschichtlich-soziologischen Hintergründe erstellt und publiziert. In Konzerten und Festivals werden befähigte Komponistinnen, Dirigentinnen und Instrumentalistinnen herausgestellt.

Diese Änderung wird einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

§ 10, Abs. 2)

Hier sind die beiden Institutionen als Platzhalter eingesetzt, da jemand konkret benannt werden muss.

Es erfolgt die Anregung, über inhaltliche Aspekte ins Gespräch zu kommen.

Auch diese Änderung wird in der vorgeschlagenen Formulierung einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 11 – weitere Themen

- a) **Vorstandsarbeit:** Der Vorstand befindet sich im ständigen Austausch mit dem Archivteam. Alle 2-3 Monate ist der Vorstand im Archiv zur Besprechung der aktuellen Themen vor Ort präsent. Es braucht jedoch auch Zuarbeit von den Mitgliedern für den Vorstand.
- b) **Personalentwicklung:** Matthias Gerhold wird zum Januar 2016 eine Kirchenmusikerstelle in Schleswig-Holstein antreten und daher dem Archiv nur noch aus der Ferne als freier Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Elisabeth Brendel konnte mit 80 Std. im Monat zum April 2015 sowie Daniela Weber im November 2015 mit einer halben Stelle eingestellt werden. Frau Lydia Hasselbach befindet sich noch in Elternzeit, eine Rückkehr ins Archiv ist derzeit noch nicht abschließend geklärt.

- c) Szenarien für die Zukunft der VivaVoce: Mary Ellen Kitchens trägt die Studie von Annette Lienhart vor, die folgende Möglichkeiten des Formats aufzeigt: Blog, Newsletter, E-Paper, Online-Zeitung, Kooperation, Print-Ausgabe

=> Hauptfrage bzw. –aufgabe für das Archivpersonal: Wie bekommt man die Inhalte in eine Struktur?

Anregung Elisabeth Stäblein-Beinlich: Mariann Steegmann Foundation um finanzielle Unterstützung anfragen

Nachrichtlich: Kooperationsmöglichkeiten untersuchen, eine Kooperation wäre wünschenswert. Zusätzlich bzw. ergänzend wären die Formate Blog, Newsletter und Online-Zeitung denkbar.

Wortmeldung Elisabeth Schönfeld: Die VivaVoce ist eine Publikation des Archivs, es ist damit die Frage, was uns, dem IAK bzw. dem Archiv, wichtig ist. Sie spricht sich für eine Printausgabe aus, jedoch evtl. in kleinerem Format.

Wortmeldung Dietburg Spohr: Für die Werbung nach außen sind Printmedien wichtig.

Anregung Elisabeth Schönfeld: Mitglieder könnten mehr beteiligt werden an Lektorat und Herstellung der Zeitschrift

Christine Fischer bietet nochmals eine Kooperation an und spricht sich für eine Kombination von Online- und Printausgabe aus, sie bietet im Rahmen einer Kooperation eine Mit-Organisation an.

Anregung Heike Matthiesen: Die bisherigen 100 Ausgaben digitalisieren und auf CD-ROM gebrannt verkaufen.

Wortmeldung Helmut Fetzter: Möglichkeit eines Jahrbuchs des Archivs / des Vereins? Angebot seiner Hilfe bei juristischen Dingen.

- d) Geplante Aktivitäten und Kooperationen 2016

Tag der Archive Anfang März: Für die angedachte Repertoire-Session bietet Elisabeth Stäblein-Beinlich ihre Mithilfe für das Fagott- bzw. Klavier-Repertoire an.

Kooperationsveranstaltung Archiv Frau und Musik / musica femina münchen e.V.:

KONFERENZ „UND SIE KOMPONIEREN, DIRIGIEREN DOCH!“

31. Januar 2016 – 01. Februar 2016 in München

Passend dazu ist im Forum Musik Diversität aktuell ein Caccini-Band erschienen.

TOP 12 – Verschiedenes

Besuch der französischen Dirigentin Laurence Equilbey im Archiv (18.12.2015)

Die anwesenden Mitglieder danken dem Vorstand für seine Arbeit.

Der Vorstand bedankt sich und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

Für das Protokoll Matthias Gerhold:



Für den Vorstand:



Mary Ellen Kitchens

Anlagen